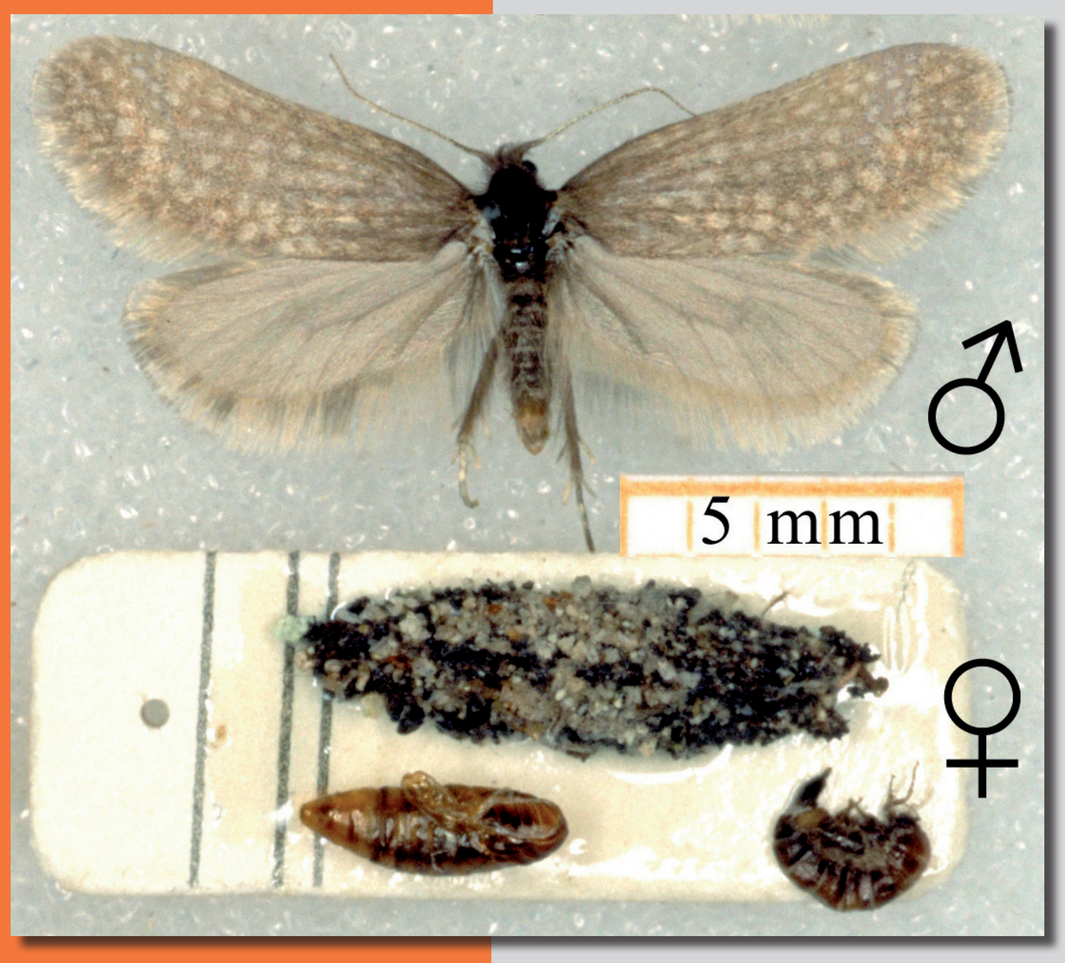
TIER
DES
MONATS

MÄRZ 2014

DER DREIKANT-ZWERG-SACKTRÄGER

Dahlica triquetrella (Hübner 1813)



Dreikant-Zwerg-Sackträger (Trockenpräparate): Oben das Männchen, in der Mitte der Raupensack, unten links eine Puppe und unten rechts das flohähnliche Weibchen. Foto © E. Hauser.

Hinter dem Biologiezentrum und der Universität liegt in Linz-Dornach ein Laubwald, in dem eine außergewöhnliche Population des Dreikant-Zwerg-Sackträgers (*Dahlica triquetrella*) vorkommt. Von dieser unscheinbaren, grauen Schmetterlingsart schlüpfen im April nämlich ausnahmsweise Weibchen und Männchen.

Sie haben richtig gelesen, denn normalerweise gibt es bei dieser Art nur Weibchen, die ohne Begattung sofort nach dem Schlupf aus der Puppe Eier legen, aus denen sich Raupen entwickeln, die wieder Weibchen ergeben (sogenannte Jungfernzeugung oder Parthenogenese). Im oberösterreichischen Donautal (so in Linz) und in gewissen Alpenregionen, besonders in den höheren Lagen, sind die „bisexuellen“ Populationen zuhause, überall sonst die parthenogenetischen.

Darüber hinaus weichen diese Tiere vom „normalen“ Schmetterling in mehreren Merkmalen ab: Die Weibchen haben keine Flügel und sie ähneln etwas den Flöhen. Deswegen wurde die Gattung *Dahlica* auch ursprünglich als „flohähnliche Fliege“ beschrieben und nicht als Schmetterling. Die Männchen (wo sie vorkommen) wie auch die Weibchen nehmen keine Nahrung zu sich, sie leben auch nur einen bis wenige Tage. Die Raupen hingegen entwickeln sich ein ganzes Jahr oder sogar zwei Jahre lang, bis sie sich verpuppen und dann zum erwachsenen Schmetterling werden.

Die Art gehört zur Familie der Sackträger (Psychidae), deren Raupen in selbstgefertigten Seidensäcken leben, die sie wie eine Schnecke ihr Haus überall herumschleppen und sich darin auch verpuppen. Diese Säcke sind je nach Art noch mit kleinen Sandkörnern, trockenen Pflanzenteilen, abgebissenen Grashalmen usw. bedeckt – ähnlich wie bei den Köcherfliegen (Trichoptera), deren Larven aber (meistens) im Wasser leben. Es gibt auch noch weitere Schmetterlingsfamilien mit Raupensäcken, zum Beispiel die Sackträgermotten (Coleophoridae), aber „flohähnliche“ Weibchen haben sie nicht.

E. Hauser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 2014_03

Autor(en)/Author(s): Hauser Erwin

Artikel/Article: Der Dreikant-Zwerg-Sackträger Dahlica triquetrella (Hübner 1813) 1